

Veltener Verlag lüftet TV-Geheimnis

Fernsehmoderatorin Enie van de Meiklokjes präsentierte ihre in der Ofenstadt veröffentlichten Aquariengeschichten

Von Christian Schindler

BERLIN/VELTEN • Fernsehmoderatorin Enie van de Meiklokjes ist begeisterte Aquaristin. Bislang hatte sie darüber nie gesprochen. Nun hat sie im Veltener Tetra-Verlag „Enies Aquariengeschichten“ veröffentlicht. Am Donnerstag wurde das Buch im Berliner Sealife am Alexanderplatz vorgestellt.

Der Veltener Verleger Dr. Hans-Joachim Herrmann hat dafür gesorgt, dass ein persönliches Geheimnis der ehemaligen Viva- und Bravo-TV-Moderatorin keines mehr ist. Die gebürtige Potsdamerin, die zuletzt über ideale Wohnungseinrichtungen und Architektur im Fernsehen sprach, hat in ihren umzugsbedingt vielen Wohnungen immer einen Einrichtungsgegenstand gehabt, über den außerhalb der Wohnung eher selten gesprochen wird: ein Aquarium.

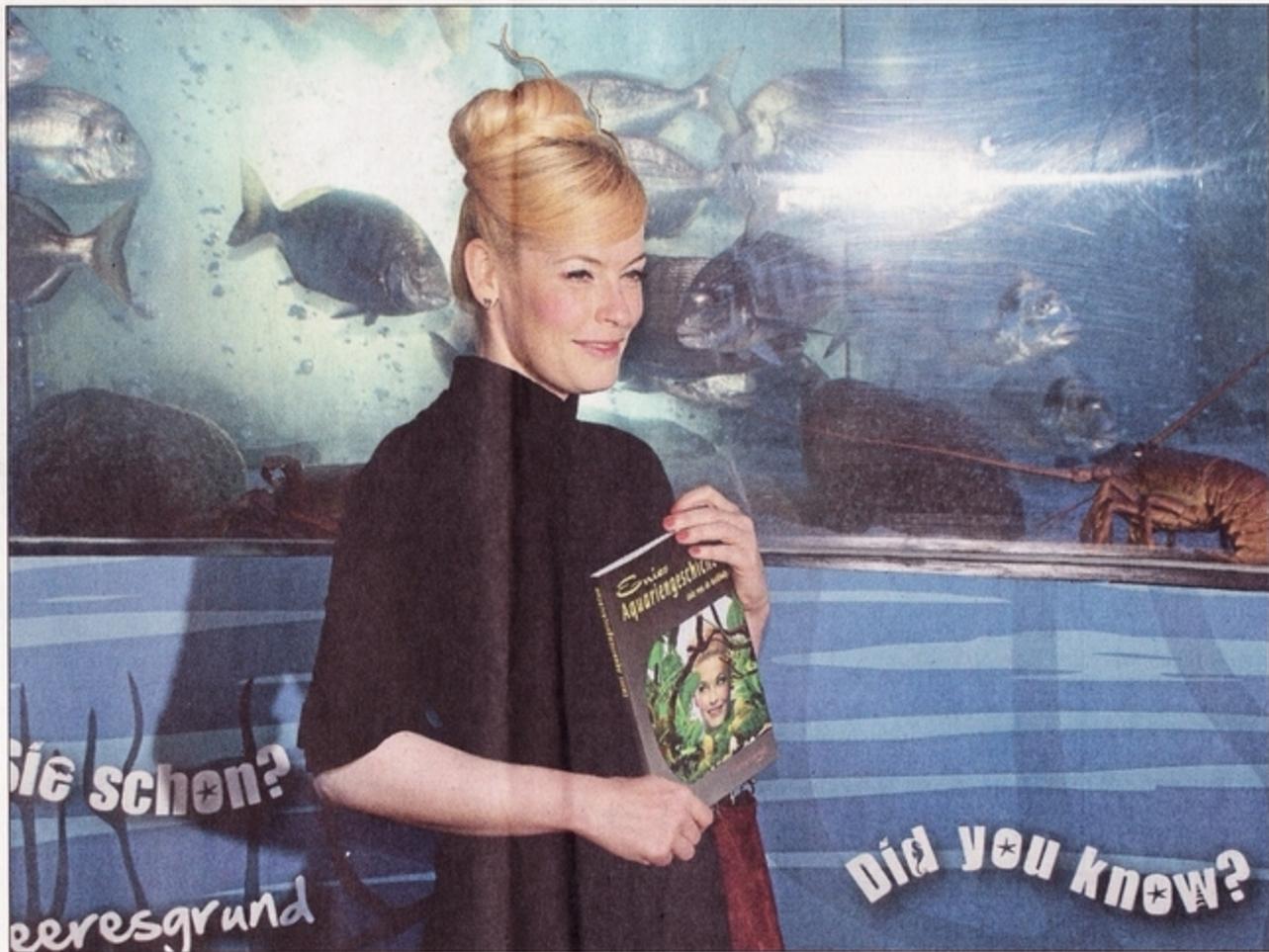
Der Besitz eines solchen

scheint für die Aquarianer etwas zu sein, für das sie schnell das Lächeln ihrer Umwelt fürchten. Doch solche spöttischen Reaktionen ihrer Moderatorenkollegen fürchtet Enie van de Meiklokjes nicht mehr: „Die verbergen ihre Neigungen oder führen ein Doppelleben.“

Dass die Fernsehfrau ihr erstes Buch „Enies Aquariengeschichten“ ausgerechnet den bunten Bewohnern gut belüfteter Wasserbehälter widmet, hat auch mit der Wunderwelt zu tun, mit der sie Dr. Hans-Joachim Herrmann auch fachlich vertraut gemacht hat. Der Biologe führt seit 1997 den Tetra-Verlag, dessen Anfänge bis in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückreichen. Schwerpunkt des Veltener Unternehmens sind Veröffentlichungen zur Aquaristik und Terraristik.

„Enies Aquariengeschichten“ schaffen den Spagat von den Anekdoten über exotische Tiere bis zur ins Wissenschaftliche reichenden Fachsimpelei. Das heutige Telemädchen, wie sich die 37-jährige gerne nennt, entwickelte schon als Kind ein besonderes Interesse für die Unterwasserwelt. Schuld daran war die Seenadel Snugata, die in einer Trickfilmreihe für das Sandmännchen des DDR-Fernsehens in Abenteuer mit anderen Meeresbewohnern geriet.

Natürlich spannt die kleine Enie ganz eigene Geschichten um die skurrilen Lebewesen, und so tut sie es heute noch. Über ihren asiatischen Kampffisch Fredd weiß sie vor allem zu berichten, dass er ein Weichei war. Anstatt gegenüber weiblichen Artge-



Hat ein Herz für Fische und darüber ein Buch geschrieben: TV-Moderatorin Enie van de Meiklokjes.

Fotos (2): Schindler

nossen den Macho zu geben oder sein eigenes Spiegelbild furchtlos anzugreifen, dümpelte er lieber im gepflegten Aquarium vor sich hin. Nur eine ganz unerwartete Leidenschaft konnte Enie van Meiklokjes bei ihm entdecken: Ließ sich auf dem Fenstersims eine weiße Lufttaube nennen, nieder, plus-

terte er sich in seinen schönsten Farben auf.

Im Wortsinn bodenständig war dann das Erlebnis mit Floridakrebs Erwin. Der büxte eines Tages aus dem Aquarium aus und sorgte bei seinen menschlichen Mitbewohnern zunächst für das unangenehme Gefühl, ständig beobachtet zu werden. Wo sich das Tier sein neues

Zuhause gesucht hatte, wurde erst deutlich, als sich die Klobürste selbstständig bewegte.

Das Buch gehört aber nicht nur in die Rubrik „Prominente und ihre Tiergeschichten“. Im Lauderton erfährt der Aquarien-unerfahrene Leser auch viel Nützliches, sollte er auf die Idee kommen, es mal mit zumeist pflegeleichten

Wasserlebewesen als Haustieren zu versuchen.

„Enies Aquariengeschichten“ ist im Tetra-Verlag Velten erschienen. Das Buch hat 192 Seiten mit 146 Fotos und kostet 14,90 Euro. Zu dem Buch gibt es zwei Eintrittsgutscheine für das Sealife im Wert von zehn Euro. ISBN 978-3-89745-140-7.



Verleger Herrmann aus Velten